



Liebe Pfarrangehörige! Drage faranke, dragi farani!

Der Sommer liegt hinter uns. Wie kaum in einem Jahr zuvor hat uns die Natur gezeigt, welche Kräfte in ihr stecken. Unwetter, Hagel, Hochwasser und Muren haben große Teile unseres Landes heimgesucht, die Ernten vernichtet und Menschen verloren ihr Hab und Gut. Für unsere erfolgsgewohnte, im Wohlstand lebende Gesellschaft nach den Jahren der Pandemie eine besondere Herausforderung. Wie umgehen mit den Bedrohungen und den beängstigenden Meldungen von Krieg, Klimawandel und ungeahnten Naturgewalten?

In der Geschichte überwiegen, zumindest in zahlreichen Quellen, die Berichte über harte Jahre, verbunden mit dem Kampf ums Überleben. Doch was hat die Menschen bewogen, nicht einfach aufzugeben, immer wieder aufzustehen und aufs Neue zu beginnen?

In Zeiten der Krisen wächst auch die Kraft der Nächstenliebe, der Solidarität und des gegenseitigen Beistands. Im Brief an die Römer schreibt der Apostel Paulus: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, auf dass ihr überreich seid an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes / *Bog upanja pa naj vas napolni z vsem veseljem in mirom v verovanju, da bi bili v moči Svetega Duha polni upanja.*“ Paulus fordert die Einheit, den gegenseitigen Beistand und warnt davor, sich auseinanderdividieren zu lassen.

In seiner Predigt verwies unser Bischof am Marienfeiertag in Maria Wörth auf das Weltjugendtreffen in Lissabon mit dem Papst, an dem er selbst teilgenommen hat. Er berichtete von der Kraft der Liebe, der Mitmenschlichkeit, der Menschenwürde, die in der Gemeinschaft spürbar wurde und Mut und Hoffnung schöpfen lässt. Aufstehen und aus dem Glauben heraus nach Antworten suchen, dem Weg folgen sowie es Maria tat, war die Botschaft der Predigt.

Was Solidarität und Einsatz bewirken können, war in den letzten Monaten auch in unserer Gemeinde erfahrbar. Nur durch den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer konnte größeres Unheil verhindert werden. Hier gilt es auch allen Einsatzkräften und Helfern danke zu sagen.

Für die Zukunft wünsche ich uns, dass wir in der Lage sind, aus der Kraft des Heiligen Geistes heraus gemeinsam nach Lösungen auf die brennenden Fragen unserer Zeit zu suchen und uns nicht auseinanderdividieren lassen.

Kaj vse lahko dosežeta solidarnost in predanost, smo v zadnjih mesecih izkusili tudi v naši občini in fari. Večjo nesrečo je bilo mogoče preprečiti le s prizadevanj številnih prostovoljnih pomočnikov. Prav tako bi se rad zahvalil vsem reševalcem in našim gasilcem.

Za prihodnost si želim, da bi z močjo Svetega Duha znali iskati rešitve za pereča vprašanja našega časa in se ne pustili razklati.

Joseph Lakkapamu

Joseph Lakkapamu, Provisor

Wofür sind wir dankbar?

Das Erntedankfest berührt uns durch die Industrialisierung oft nur oberflächlich, da wir Lebensmittel im Überfluss haben. Wir nehmen nicht wahr, wie Menschen auf aller Welt abhängig von ihrer Ernte sind, da wir unser Obst und Gemüse billig im Supermarkt kaufen können. Deshalb soll das Erntedankfest uns auch vor Augen führen, dass wir dankbar für unsere reiche Lebenssituation sein sollen und uns letztlich die Erde ernährt. Denn: „**Erntedank sieht so aus, dass einer nicht nur auf den eigenen, vollen Teller sieht, sondern nach besten Kräften die bittenden, leeren Hände füllt, die sich ihm entgegenstrecken.**“ (Marie Hüsing) Nicht zuletzt kann das Erntedankfest auch ein Anlass dafür sein, sich der - leider alltäglichen - Verschwendung der wunderbaren Fülle bewusst zu werden und aktiv etwas dagegen zu tun. Das heutige Erntedankfest lässt sich auf einen weltlichen Brauch im 18. Jahrhundert zurückführen. Früher überreichten die Feldarbeiter den Bauern nach Abschluss der Ernte einen Kranz aus geflochtenem Getreide. Danach fand üblicherweise ein gemeinsames Festessen statt. Die Kirche griff diesen Brauch auf, und aus dem geflochtenen Kranz wurde eine vier- oder sechsbogige Bügelkrone. Der erste Beleg für ein christliches Erntedankfest findet sich schon im 3. Jahrhundert. Früher war es auch üblich, Erntegaben als Spenden für ärmere Einwohner der Gemeinde am Erntedanksonntag zu sammeln. Auch heute finden zu diesem Fest noch vielerorts Spendenaktionen statt.

Quelle: Diözese Graz-Seckau



Vorankündigung - Aviso:

Pfarrausflug / Farni izlet nach Laibach / Ljubljana

der Pfarren Keutschach/Hodiše und Schiefing/Škofiče
Samstag, **7. Oktober 2023**, 8.00 Uhr (ab Keutschach)

- Franziskanerkirche
- hl. Messe
- auf den Spuren von Jože Plečnik
- Mittagessen in Laibach/Ljubljana
- Besuch der Kirche in Črna vas
- Gemeinde Ig im Laibacher Moor

Details (Zustiegsmöglichkeiten, genaueres Programm, Preis sowie Anmelde-möglichkeit) **werden Mitte September bekannt gegeben!**



Rückblick - pogled nazaj

Pfarrfest / Farni praznik



„Gemeinsames Feiern stärkt die Gemeinschaft!“, mit diesen Worten stimmte Provisor Joseph Lakkapamu die Keutschacher Pfarrgemeinde auf das Pfarrfest am 2. Juli ein. Ein Pfarrfest ganz besonderer Art: es war das Erste nach der Corona-Pause und es war das Erste unter der Leitung des Provisors Joseph und des neuen Pfarrgemeinderates.

Um 9 Uhr wurde, wie gewohnt, der Sonntagsgottesdienst gefeiert. Dieses Mal wurde er vom Kirchenchor und der Tamburizza Gruppe feierlich umrahmt. Die Mitglieder der Volkstanzgruppe und die Kameraden der FF Keutschach nahmen ebenfalls am Gottesdienst teil.

Danach ging es gemeinsam zum Festplatz ober der Kirche. Dort warteten bereits festlich geschmückte Tische. Die Festtagsabzeichen, welche unter der Anleitung von Frau Jantschi angefertigt wurden, waren schnell vergriffen.

Die Jüngsten der VTG Keutschach hatten an diesem Tag ihren allerersten öffentlichen Auftritt. Mit ihren Eröffnungstänzen begeisterten sie die Anwesenden. Die Kuchen und Torten aus der „Kaffeeküche“ schmeckten ausgezeichnet. Ein Dankeschön den fleißigen Bäckerinnen.

Der „Grillmeister“ Stefan sorgte mit seinen Bratwürsten und Koteletts dafür, dass niemand hungrig das Fest verließ.

Ein Dankeschön der Familie Buchsbaum für die „Leberkässpunde“ und der Familie Schaschl (GH Karawankenblick) für die „Hendlspeunde“.

Getränke wurden von den St. Nikolaier Schießbuben geschenkt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Schießbuben für den Zeltaufbau und all die Vorbereitungsarbeiten.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Kirchtag in St. Margarethen / Šmarješko žegnanje



Bei schönstem Wetter feierten wir am 16. Juli in St. Margarethen das Patroziniumsfest. Die Messe im Freien und die anschließende eucharistische Prozession (mit Provisor Joseph Lakkapamu und dem Maria Wörther Pfarrer Thaler) wurde vom Kirchenchor Keutschach / Cerkevni zbor Hodiše gesanglich umrahmt. Anschließend lud der Lions Club Maria Wörth zu Speis und Trank ein.

Ein herzliches Dankeschön allen, die diesen Kirchtag vorbereitet und mitgestaltet haben.

Fußwallfahrt / Pešromanje k Mariji na Otoku



Zum ersten Mal - nach mehr als 50 Jahren - pilgerten zu Mariä Himmelfahrt heuer wieder Gläubige zu Fuß von Keutschach nach Maria Wörth. Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche Keutschach folgten die Pilger dem Kreuzträger in die Filialkirche St. Anna. Nach einem Segensgebet ging es weiter nach Maria Wörth. Vor der Kirche wurden die Pilger von Bischof Marketz und dem Maria Wörther Pfarrer Robert Thaler empfangen.

Das feierliche Hochamt wurde, wie es schon lange üblich ist, vom Keutschacher Kirchenchor gesanglich umrahmt. Viele Gläubige erfreuten sich an der traditionellen slowenischen Messe, die von Bischof Marketz und Provisor Lakkapamu gemeinsam zelebriert wurde.

Fatima-Wallfahrt auf den Freudenberg



Nach 3-jähriger Pause fand am Sonntag, dem 13. August für die Keutschacher Pfarre die Marienwallfahrt auf den Freudenberg statt. Wallfahrer aus der Umgebung, aus Schiefing und Keutschach trafen sich am Fuße des Freudenberges. Von dort pilgerten sie mit der Marienstatue hinauf zur Kirche, wo unser Herr Provisor Lakkapamu - gemeinsam mit Pfarrer Robert Thaler - den Gottesdienst feierte.

Ministrantenausflug



Am Samstag, dem 26. August machten unsere Ministranten und Ministrantinnen einen gemeinsamen Ausflug auf die Gerlitze. Alle waren mit großer Begeisterung und Freude dabei, denn der Hochseilpark war das Highlight. Ein großes Dankeschön an Frau Magdalena Ogris für ihr engagiertes Tun mit den Ministranten.

Hildegardis Aichholzer: Mesnerin seit über 6 Jahrzehnten

Frau Hildegardis Aichholzer, bei der Nachbarschaft besser bekannt als „Falačnica“, wurde am 24.1.1934 in Göltshach/Golšovo in Maria Rain geboren. Ihre Eltern Ferdinand und Anna Pirmann hatten insgesamt 6 Kinder. Im Alter von 3 Jahren zog sie mit ihrer Familie auf den Bauernhof vulgo Štofanc nach Neusaß/Vesava in der Gemeinde Köttmannsdorf. Dort besuchte sie auch die Volksschule und half schon als Kind fleißig am elterlichen Bauernhof mit.

In der Landwirtschaftlichen Fachschule Hunnenbrunn vertiefte Frau Aichholzer ihr Wissen und machte auch den Führerschein. Sie war die erste Frau in Köttmannsdorf, die eine Lenkerberechtigung hatte, bei einem Autorennen mitmachte und dieses sogar gewann. Zum Leidwesen ihres Vaters, der sich für seine „autotamische“ Tochter genierte.

Bei einer Florianiprozession in Stein/Viktring lernte sie ihren späteren Ehemann Anton kennen. Am 29. April 1962 heirateten sie in der St. Nikolaier Kirche und im gleichen Jahr kam die erste Tochter Maria zur Welt.

Die junge Familie lebte, wie es damals so üblich war, mit den Eltern bzw. Schwiegereltern Matthias und Maria Aichholzer und deren Kindern Hemma, Ludmilla und Christian im alten Falačnik-Haus. Die Großfamilie bewirtschaftete gemeinsam den Bauernhof und schon bald begannen sie mit dem Anbau von Gemüse, um dieses dann jede Woche auf dem Benediktiner Markt zu verkaufen. Viele von uns erinnern sich noch an die einige hundert Bohnenstangen, die jedes Jahr am Falačnik-Acker „wuchsen“.

Obwohl Frau Aichholzer das gesegnete Alter von fast 90 Jahren erreicht hat, denkt sie gerne an diese arbeitsintensive, aber für sie sehr schöne Zeit zurück.

Mit der Zeit wurde das alte Haus zu klein, denn der ersten Tochter Maria folgten noch Melitta, Anna, Helga, Andrea und Toni. 1974 zogen sie in das neu errichtete Haus, das von nun an ein Haus mit offenen Türen war. Immer wieder trafen sich Nachbarn, Freunde und Bekannte zum Kartenspiel oder wurden am Kirchtage auf eine „Saure Suppe“ eingeladen.

Jeden Sonntag besuchte die Großfamilie Falačnik den Gottesdienst und das Oberhaupt der Familie war lange Zeit Sänger im Kirchenchor.

All die Jahre war und ist Frau Aichholzer auch begeisterte Mesnerin. Sie betreut die St. Nikolaier Kirche über 60 Jahre. Ihr Glockengeläute vertrieb so manches Unwetter und die schönsten Blumensträuße verschönern den Altar bei den Maiandachten.

Am 15. August (Maria Himmelfahrt) wurde Frau Aichholzer vom Bischof höchstpersönlich für ihre Verdienste als langjährige Mesnerin geehrt.

Der sonntägliche Gottesdienst und das tägliche Gebet in ihrer slowenischen Muttersprache sind nach wie vor wichtige Eckpfeiler ihres Lebens.

Auch wir bedanken uns bei Frau Aichholzer für ihre langjährige Verbundenheit zur Kirche und wünschen ihr vom ganzen Herzen weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen!

Nedeljske svete maše in vsakodnevna molitev v domačem slovenskem jeziku sta pomembna temelja njenega življenja.

Prav tako se zahvaljujemo Falačnikovi mami za njeno dolgoletno povezanost s cerkvijo in ji iz vsega srca želimo še naprej obilo zdravja in Božjega blagoslova!



1 u. 2 Ehrung durch den Bischof und durch Provisor Lakkapamu
3 u. 4 mit Fahrzeugen aller Art konnte Hilde immer schon gut umgehen
5 mit Bischof Marketz, Provisor Joseph und ihren Liebsten

Nachbesetzung im Pfarrgemeinderat

Da Frau Gabriele Topplitzer auf eigenem Wunsch als Pfarrgemeinderätin zurückgetreten ist, übernimmt Herr Martin Einspieler aufgrund des Wahlergebnisses der letzten PGR-Wahl ihr Mandat.

Wir danken Frau Topplitzer für ihr jahrelanges Engagement und sind froh, dass sie auch weiterhin unserer Pfarre helfend zur Seite stehen wird.

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen - Pred nami so šli v večnost

Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde Euch wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen. Joh. 16,22



Josef Tscherteu
* 14. 4. 1948
+ 2. 7. 2023



Sixtus Strauß
* 13. 12. 1932
+ 11. 8. 2023



Hansi Spitzer
* 27. 6. 1940
+ 29. 8. 2023

Lieber Hansi - es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh. Und doch sind da Gedanken, Gefühle, Erinnerungen an schöne Stunden, Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben. Diese Momente gilt es einzufangen, festzuhalten und im Herzen zu bewahren.

Hansi war ein eifriger Gottesdienstbesucher - sein Platz ist jetzt leer. Er war auch für jeden, der seine Hilfe benötigte da. So auch für unsere Pfarre. Sei es als helfender bei diversen kirchlichen Veranstaltungen, bei der Zustellung des Pfarrbriefes und bei vielem mehr.

Danke für alles. Ruhe in Gottes Frieden.

GOTTESDIENSTE / SVETE MAŠE September/Oktober 2023

So 3. 9.	22. Sonntag im Jahreskreis / 22. Navadna nedelja
SN 9.00h	Kirchtage in St. Nikolai / Žegnanje v Šmiklavžu - FESTMESSE für ++ verstorbene Angehörige der St. Nikolaier Schießbuben, ++ der Familie Schellander/Spreitz, für ++ Maria u. Julius sen. und jun. Kirschner, für ++ Erna Kulnik u. ++ der Familie u. Sabrina Kulnik und für ++ d. Familie Aichholzer vlg. Falačnik danach eucharistische Prozession, anschl. geselliges Beisammensein mit den St. Nikolaier Schießbuben
Mi 6. 9. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 8. 9. KE 9.00h	Hl. Messe für alle Rosenkranzmitglieder, danach Kaffee & Kuchen im Pfarrhof
	16.00h Segnung des renovierten Kreuzes bei Familie Moser vlg. Strohsack in Dobeinitz 3
	KE 18.00h Totengebet für + Johann „Hansi“ Spitzer in der Pfarrkirche
	KE 9.00h Taufe von Emilia Luisa
Sa 9. 9. KE 14.00h	Seelenmesse u. Urnenbeisetzung von + Hansi Spitzer
So 10. 9.	23. Sonntag im Jahreskreis / 23. Navadna nedelja
KE 9.00h	Pfarrmesse für + Martin Topfitzer, ++ Franz u. Josef Kompajn und + Stefan Brauch (zum 10. Todestag) und für + Stefanie Brauch
Mi 13. 9. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 15. 9. KE 18.00h	Abendmesse für + Elisabeth Spitzer, zuvor Rosenkranz
Sa 16. 9. KE 9.00h	8-Tag Verrichtung für + Hansi Spitzer
So 17. 9.	24. Sonntag im Jahreskreis / 24. Navadna nedelja
KE 9.00h	Pfarrmesse für + Ingeborg Burger und + Josef Tscherteu
Mi 20. 9. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 22. 9. KE 18.00h	Abendmesse für + Helmut Schellander, zuvor Rosenkranz
Sa 23. 9. KE 9.00h	hlg. Messe für + Elisabeth Gabriel (zum 20. Todestag) und für ++ der Familie
	KE 11.00h Taufe von Andreas Martin
	KE 15.00h Trauung von Bianca Maria & Friedrich
So 24. 9.	25. Sonntag im Jahreskreis / 25. Navadna nedelja
KE 9.00h	ERNTEDANKFEST - ZAHVALNA NEDELJA Festmesse mit Segnung der Erntegaben im Schlossareal für + Rudolf Sima, ++ der Familien Kanoutz u. Dermoutz u. für ++ Rudolf Sablatnig u. Thomas Pressegger jun. sowie f. + Josef Schaschl
So 1. 10.	26. Sonntag im Jahreskreis / 26. Navadna nedelja
KE 9.00h	Pfarrmesse für ++ Theresia und Josef Leutschacher für + Maria Kirschner und für ++Theresia u. Bartholomäus Janesch - nach der Messe Pfarrcafé im Pfarrhof
Mi 4. 10. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 6. 10. KE 18.00h	Abendmesse für + Elisabeth Spitzer, zuvor Rosenkranz
Sa 7. 10.	Pfarrausflug nach Laibach / Farni izlet v Ljubljano (siehe Seite 1)
So 8. 10.	27. Sonntag im Jahreskreis / 27. Navadna nedelja
KE 9.00h	Pfarrmesse f. + Erika Jaklin und ++ Maria u. Franz Smerslak u. + Hans Allesch sowie für + Pfarrer Ludwig Jank
Mi 11. 10. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 13. 10. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
So 15. 10.	28. Sonntag im Jahreskreis / 28. Navadna nedelja
KE 9.00h	Pfarrmesse für + Rudolf Sima, + Ingeborg Burger und + Hansi Spitzer
Mi 18. 10. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 20. 10. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
So 22. 10.	29. Sonntag im Jahreskreis / 29. Navadna nedelja
KE 9.00h	Festmesse mit den Jubelpaaren – danach Agape im Pfarrhof WELTMISSIONSSONNTAG missio
Mi 25. 10. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Fr 27. 10. KE 18.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
So 29. 10.	30. Sonntag im Jahreskreis / 30. Navadna nedelja
KE 9.00h	Pfarrmesse
Mi 1. 11.	Allerheiligen - Vsi sveti
KE 9.00h	Pfarrmesse - anschl. Gräbersegnung
Do 2. 11.	Allerseelen - Verne duše
KE 9.00h	Pfarrmesse für + Hansi Spitzer - anschl. Gräbersegnung
Sa 4. 11. KE 9.00h	Jahresverrichtung / Letnica für + Michael Schöttl
	KE 10.00h Jahresverrichtung für + Andreas Moser vlg. Strohsack
So 5. 11.	31. Sonntag im Jahreskreis / 31. Navadna nedelja
KE 9.00h	Pfarr-Wortgottesdienstfeier

Das Ewige Licht brennt:

3. 9. – 9. 9. + Anna Stessel
 10. 9. – 16. 9. + Karl Haubitz
 17. 9. – 23. 9. + Hansi Spitzer
 24. 9. – 30. 9. ++ Anna und Friedrich Stessel
 1. 10. – 7. 10. ++ Josef Goritschnig und Walter Raunig
 8. 10. – 14. 10. + Elisabeth Jansche
 15. 10. – 21. 10. + Erika Jaklin
 22. 10. – 28. 10. + Karl Haubitz



missio

Bitte
helfen
Sie!

Gemeinsam für
die Ärmsten

22. Oktober 2023
Weltmissions-Sonntag
Jetzt spenden: www.missio.at/wms

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden.

Molimo, da ljudi, ki živijo na družbenem robu, v nečloveških življenjskih pogojih, institucije ne bi nikoli pozabile in da jih družba ne bi imela za odvečne.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Geduld begleite alle, die in diesem Schul- und Studienjahr Erkenntnis suchen oder Wissen vermitteln.

Božja potrpežljivost naj spremlja vse, ki v tem šolskem in študijskem letu iščejo nova spoznanja ali posredujejo znanje.

Änderungen bei den Gottesdiensten sind jederzeit möglich – entnehmen Sie diese dem wöchentlichen Aushang oder der Homepage der Pfarre Keutschach (www.kath-kirche-kaernten.at/keutschach) bzw. der sonntäglichen Verlautbarung.

Redaktionsschluss für die November/Dezember-Ausgabe des Pfarrblattes ist der 23. Oktober 2023.

Bitte beachten Sie, dass Messintentionen, die im nächsten Pfarrbrief erscheinen sollen, zum jeweiligen Redaktionsschluss im Pfarrbüro vorliegen müssen.

Impressum:

Kommunikationsorgan der Pfarre Keutschach, verantwortlich für Inhalt, Redaktion und Druck:

Provisor Joseph Lakkapamu

Tel. 0043 / 676 / 87 72 53 57

joseph.lakkapamu@kath-pfarre-kaernten.at

Kanzleistunden in Keutschach:

Freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrsekretärin Christine Siedler

Tel. 0043 / 676 / 87 72 70 71

christine.siedler@kath-pfarre-kaernten.at

Kanzleistunden in Schiefing: Donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr

Das in dieser Ausgabe verwendete Bildmaterial stammt von: Franz Marginter, Melitta Kocmata, Annemarie Einspieler, Andrea Karničar, Magdalena Ogris, Richard Sacherer, Kathrin Einspieler, Maria Reichel, Pfarre Keutschach

*Für den Druckkostenbeitrag
der vorliegenden Pfarrnachrichten
danken wir herzlich der
Keutschacher Bauernschaft.
Najlepša hvala za podporo!*